

Wegweiser Krebs

für Betroffene und Angehörige
im Stadt- und Landkreis Karlsruhe



LANDKREIS
KARLSRUHE

OSP Karlsruhe
Onkologischer Schwerpunkt Karlsruhe

Was Ihnen dieser Wegweiser bietet

Menschen, die von der Krankheit Krebs betroffen sind, werden mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert. Dieser bewusst kompakt gehaltene Wegweiser bietet Krebserkrankten und Angehörigen eine erste Orientierungshilfe über den ambulanten Bereich, und will die Kontaktaufnahme zu weiteren Hilfsangeboten erleichtern.

An diesem Wegweiser haben Vertreter*innen der Selbsthilfe, die Psychosoziale Krebsberatungsstelle, das Gesundheitsamt sowie der Onkologische Schwerpunkt Karlsruhe mitgewirkt.

Gerne können Sie uns Ihre Anregungen zu dieser Broschüre mitteilen.

Inhalt

Psychosoziale Krebsberatungsstelle	4
Selbsthilfegruppen	5
Psychoonkologische Beratung & Therapie	8
OnkoWalking, Sport nach Krebs, Reha-Sport	9
Palliativversorgung und Hospizdienste	10
Wichtige Hinweise für die Zeit nach der Klinik	12
Adressen und Internetadressen	16
Impressum	19

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

In der Psychosozialen Krebsberatungsstelle finden Sie Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten sowie psychosoziale Begleitung ab der Diagnosestellung und in allen Phasen der Krankheitsbewältigung. Wenn Sie die Beratungsstelle nicht aufsuchen können, sind auch Hausbesuche möglich.

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Krebskranke und Angehörige

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Karlsruhe. Unterstützt durch die Deutsche Krebshilfe.

- Karlsruhe, Kronenstraße 15
www.awo-karlsruhe.de
Tanja Schöffner, Sekretariat
Tel. 0721 35007-229
Fax: 0721 35007-160
E-Mail: t.schaeffner@awo-karlsruhe.de
- Außenstelle Baden-Baden, Rheinstraße 164
www.awo-baden-baden.de
Tel. 07221 3617-25
- Angrenzend an den Landkreis Karlsruhe:
Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim
Tel. 07231 969-8900

Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe kommen Betroffene zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen, Informationen auszutauschen und Mut zu machen.

Zu bestimmten Themen werden Referent*innen eingeladen. Auskunft über bestehende und neu gegründete Gruppen, die hier noch nicht aufgenommen sind, erhalten Sie beim Selbsthilfebüro (→ Adressen).

blut. eV – Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte

Selbsthilfegruppe für Leukämie- und Lymphompatient*innen.

- Frau Wimmer, Tel. 07244 60830
www.blutev.de

Deutsche ILCO e.V.

Selbsthilfegruppe für Stomaträger (Menschen mit künstlichem Darmausgang oder künstlicher Harnableitung) und Menschen mit Darmkrebs

- Frau Greifenstein, Tel. 0721 72770
Regionalgruppe Karlsruhe
- Herr Lauffenburger, Tel. 07225 79755
Regionalsprecher Mittelbaden
E-Mail: ilco.gaggenau@online.de
- Herr Burkhardt, Tel. 07246 942676
Junge ILCO-Ansprechpartner für junge Betroffene

Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe e.V.

- Frau Höfele, Tel. 0721 861005 oder 0172 7283312
E-Mail: mhoeffe@gmx.de
www.stelzenmaennchen.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

www.frauenselbsthilfe.de

- Karlsruhe: Frau Hug, Tel. 07246 944759
E-Mail: brigitte-hug@web.de
- Murgtal-Gaggenau: Frau Wieland, Tel. 07224 50141
- Wörth: Frau Daum, Tel. 07275 2686
E-Mail: fsh.gruppe-woerth@gmx.de

Kopf Hals M.U.N.D. Selbsthilfe Karlsruhe

- Frau Viehbacher, Tel. 0151 70857625
- Susanne.viehbacher@t-online.de
- Herr Franke, Tel. 0157 55444110
holger.franke@franke-iv.de

Netzwerk Männer mit Brustkrebs e.V. (bundesweit)

- Herr Jurmeister (regionaler Ansprechpartner)
Tel. 07232 79463
E-Mail: p.jurmeister@brustkrebs-beim-mann.net
www.brustkrebs-beim-mann.de

Selbsthilfegruppe Bauchspeicheldrüsenkrebs

- Frau Raih, Tel. 0721 782807, adp.raih@outlook.de

Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Region Karlsruhe und Südpfalz

- Frau Ochs, geb. Pörschke, Tel. 0172 9938903
E-Mail: adelheid.ochs@gmail.com

Selbsthilfegruppe Mainz Pouch

- Frau Mallouh-Yilmazoglu, Tel. 0176 80802781
E-Mail: sendi.mallouh86@gmail.com

Selbsthilfegruppe Malosinka (Magenlose in Karlsruhe)

- Frau Renner, Tel. 0721 678582
www.malosinka.de
- Herr Besekow, Tel. 0171 6411219

Selbsthilfegruppe Plasmozytom/Multiples Myelom Karlsruhe e.V.

- Herr Stengel, Tel. 0721 9759111
E-Mail: info@plasmozytom-ka.de
www.plasmozytom-ka.de

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Karlsruhe

- Herr Bauer, Tel. 0721 389513
E-Mail: karl-heinz-bauer-m6@t-online.de
www.selbsthilfegruppe-prostatakrebs-karlsruhe.de

Psychoonkologische Beratung

Beginnt während der stationären Behandlung und kann im ambulanten Bereich durch Krebsberatungsstellen und niedergelassene Psychoonkologen*innen weiter geführt werden. Sie ist eine alltags- und lebensweltorientierte Beratung. Probleme, Konflikte und Krisen, die durch eine Krebserkrankung ausgelöst werden können, werden in der psychoonkologischen Beratung lösungs- und zielorientiert bearbeitet, so dass Sie Unterstützung bei der Bewältigung erfahren können. Dieses Angebot besteht auch für Angehörige.

Psychotherapie

Unterstützt auch bei psychischen Problemen, die durch eine Krebsdiagnose und im Verlauf der Erkrankung und der Behandlung auftreten können.

Psychoonkologische Beratung und Psychotherapeut*innen finden Sie z.B. über:

- Krebsinformationsdienst (KID) (→ Service), dort unter Adressen und Links > Psychoonkologische Praxen
- Krankenkasse oder Hausarzt
- Landespsychotherapeutenkammer BW
www.lpk-bw.de > Patienten > Psychotherapeutensuche

OnkoWalking, Sport nach Krebs, Reha-Sport

Diese Angebote speziell qualifizierter Übungsleiter*innen tragen zur Verbesserung des Wohlbefindens sowie zum Wiederaufbau der körperlichen Funktions- und Leistungsfähigkeit bei.

OnkoWalking

Angebot des Onkologischen Schwerpunktes Karlsruhe, des Instituts für Sport und Sportwissenschaft am KIT und blut. eV

- Tel. 07244 60 83-0,
Mo. bis Fr. 9 bis 12.30 Uhr
E-Mail: info@blutev.de
www.blut-ev.de

Sport in der Krebsnachsorge und Reha-Sport

Der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. führt eine fortlaufend aktualisierte Liste mit den Kontaktdaten der für Rehabilitationssport und Sport nach Krebs qualifizierten Übungsleiter*innen bzw. Trainer*innen.

- www.bbsbaden.de > Rehasportgruppen
Tel. 07221 3961810 für Fragen – auch zu Kostenübernahme und Verordnung.

Palliativversorgung und Hospizdienste

Besprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt die Voraussetzungen für eine palliative Versorgung in häuslicher Umgebung. Oder wenden Sie sich direkt an eine der folgenden Stellen.

Hospiz-Telefon

Kostenfreie Information zu allen hospizlichen und palliativen Angeboten für Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

- Pforzheimer Str. 33c, Ettlingen
Tel. 07243 9454277
E-Mail: info@hospiz-telefon.de
www.hospiz-telefon.de

Brückenschwestern des Onkologischen Schwerpunktes (OSP) Karlsruhe

- c/o ViDia St. Vincentius Kliniken
Steinhäuserstr. 18, Karlsruhe
Tel. 0721 8108-2328
E-Mail: bruecken.schwwestern@vincentius-ka.de
www.onkologischer-schwerpunkt-karlsruhe.de

Palliative Care Team des Onkologischen Schwerpunktes (OSP) Karlsruhe (SAPV)

- c/o ViDia St. Vincentius Kliniken
Steinhäuserstr. 18, Karlsruhe
Tel. 0721 8108-2270
E-Mail: sapv.osp@vincentius-ka.de
www.onkologischer-schwerpunkt-karlsruhe.de

Palliative Care Team „Arista“ (SAPV)

- Pforzheimer Str. 33c, Ettlingen
Tel. 07243 9454262
E-Mail: info@pct-arista.de
www.pct-arista.de

Örtliche ambulante Hospizdienste

www.hospizlotse.de > Hospiz- und Palliativangebote > ambulante Hospizdienste nach Postleitzahl.

Bei der Kontaktherstellung hilft beispielsweise auch die Psychosoziale Krebsberatungsstelle.

Kinderhospizdienst für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Diakonisches Werk und Caritasverband Stadt und Landkreis Karlsruhe. Lebensbegleitung für Familien mit einem schwerkranken oder unheilbar kranken Kind und Jugendlichen sowie Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einem an Krebs erkrankten Elternteil.

- Kaiserstr. 172, Karlsruhe

Tel. 0721 831849-31 oder -25 (Verwaltung)

E-Mail: info@kinderhospizdienst-karlsruhe.de

www.kinderhospiz-karlsruhe.de

Sorgentelefon Kinderhospiz

- Tel. 0800 8888 4711

Wichtige Hinweise für die Zeit nach der Klinik

Zu Fragen, die sich bei einer Krebserkrankung stellen, finden Sie hier erste kurze Antworten und Hinweise. Darüber hinausgehend erhalten Sie bei der → Psychosozialen Krebsberatungsstelle weitere Auskünfte.

Ambulante medizinische Nachsorge

Besprechen Sie mit Ihrem behandelnden Klinikarzt, wie die Nachsorge im Anschluss an die stationäre Zeit in Ihrem Fall gehandhabt werden soll.

Informationen über aktuelle Angebote zur Begleitung angehöriger Kinder und Jugendlicher

erhalten Sie bei der → Psychosoziale Krebsberatungsstelle sowie beim Förderverein für krebskranke Kinder e.V. (→ Selbsthilfegruppen).

Anschlussheilbehandlung / Anschlussrehabilitation

Kann über den sozialen Dienst der Klinik während des Krankenhausaufenthaltes oder während der Bestrahlung, bzw. Chemotherapie beantragt und dann in kürzester Zeit durchgeführt werden. Bei Problemen können Sie sich auch an die → Psychosoziale Krebsberatungsstelle wenden.

Befreiungsmöglichkeit bei Zuzahlungen

Chronisch Kranke (ärztliche Bescheinigung) müssen max. 1 % Ihres Bruttojahreseinkommens, alle nicht chronisch Kranken 2 % zuzahlen. Die Quittungen sind der Krankenkasse vorzulegen. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

Erwerbsminderungsrente

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Rentenversicherung.

Haushaltshilfe

Wird von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse auf Antrag übernommen, wenn mindestens ein Kind unter 12 Jahre alt ist. Manche Krankenkassen leisten auch bei Kindern bis 14 Jahre. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach. Darüber hinaus können Versicherte auch dann Haushaltshilfe für max. vier Wochen erhalten, wenn nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einer ambulanten Operation oder nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung die Weiterführung des Haushalts nicht möglich ist. Wenden Sie sich an den Kliniksozialdienst.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Zuständig ist der Rentenversicherungsträger oder die Agentur für Arbeit – Bereich Rehabilitation.

Patientenberatung, Patientenrechte

Telefonische oder persönliche Beratung bietet die Unabhängige Patientenberatung (→ Adressen). Eine kostenlose Info-Broschüre über Patientenrechte bietet das Bundesjustizministerium (→ Adressen).

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht

In der Patientenverfügung legen Sie fest, wie Sie bei Erkrankungen ohne Heilungschancen sowie in der letzten Lebensphase medizinisch behandelt werden wollen.

In der Betreuungsverfügung können Sie eine Person Ihres Vertrauens benennen, die vom Betreuungsgericht bestellt werden soll, falls eine gesetzliche Betreuung nötig wird.

Mit einer Vorsorgevollmacht können Sie – unabhängig vom Betreuungsgericht – eine Person Ihres Vertrauens als Bevollmächtigte einsetzen. Sie legen darin auch die Bereiche fest, für die Sie diese Vertrauensperson bevollmächtigen.

Informationen, Formulare und Formulierungshilfen stellt das Bundesjustizministerium zur Verfügung (→ Adressen).

Pflegegeld

Sollten Sie im Falle der Pflegebedürftigkeit bei Ihrer Krankenkasse beantragen. Dort oder bei den Pflegestützpunkten (→ Adressen) erhalten Sie auch weitere Informationen.

Rechtsberatung / Beratungshilfe

Menschen mit geringem Einkommen erhalten beim jeweiligen Amtsgericht (→ Adressen) einen „Beratungsschein für eine anwaltliche Beratung“, der eine vergünstigte erste Rechtsberatung ermöglicht.

Einkommensnachweis nötig.

Schwerbehindertenausweis

Wird beim jeweils zuständigen Versorgungsamt des Landratsamtes beantragt und ausgestellt. Bei Fragen dazu sowie rund um das Leben mit einer Behinderung helfen die → Psychosoziale Krebsberatungsstelle oder der VdK (→ Adressen) weiter.

Stationäre Rehabilitation

Ist seit der Behandlung im Krankenhaus einige Zeit vergangen, können Sie Reha-Maßnahmen beim zuständigen Rentenversicherungsträger oder Ihrer Krankenkasse beantragen. Ansprechpartner*in ist Ihr Arzt/Ihre Ärztin, Ihre Krankenkasse, Ihre Rentenversicherung oder die → Psychosoziale Krebsberatungsstelle.

Widerspruchsfrist bei Bescheiden über Leistungen

Wenn Sie einen Antrag auf Leistungen, wie z.B. Rente, Pflegegeld etc. stellen, erhalten Sie einen Bescheid, gegen den Sie i.d.R. innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen können. Danach ist der Bescheid rechtskräftig.

Wiedereingliederung am Arbeitsplatz

Eine stufenweise Eingliederung am Arbeitsplatz ist gesetzlich geregelt. Ansprechpartner hierfür sind Ihre Krankenkasse, Ihr Arbeitgeber und Ihr Arzt. Unterstützung bietet der Integrationsfachdienst (→ Adressen).

Zweite ärztliche Meinung

Sie haben die Möglichkeit, in Kliniken, bei onkologischen Praxen, dem Krebsinformationsdienst oder dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (→ Adressen) eine zweite medizinische Einschätzung einzuholen. Wegen der Kostenübernahme für einen zweiten Kliniktermin sprechen Sie vorab mit Ihrer Krankenkasse.

Adressen und Internetadressen

Amtsgericht Karlsruhe

Personen mit geringem Einkommen erhalten beim Amtsgericht einen „Beratungsschein für eine anwaltliche Beratung“. Einkommensnachweis nötig.

- Schlossplatz 23, Karlsruhe
Tel. 0721 926-0
www.amtsgericht-karlsruhe.de

Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz

Broschüren zu Patientenrechte, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung zum Download oder Bestellung unter www.bmjv.de

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.

Informationen im Internet.

- www.krebsgesellschaft.de

Deutsche Krebshilfe e.V.

Informationen im Internet, Broschüren sowie telefonischer Informations- und Beratungsdienst.

- Infonetz Krebs Tel. 0800-80708877
www.krebshilfe.de

Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation und Rente

Deutsche Rentenversicherung

- Servicetelefon: 0800 1000 4800
www.gemeinsame-servicestelle.de

Integrationsfachdienst

Berät und unterstützt beschäftigte behinderte und schwerbehinderte Menschen und deren Arbeitgeber. Ansprechpartner für Stadt und Landkreis Karlsruhe:

- Erzbergerstraße 117, Karlsruhe
Tel. 0721 831490
E-Mail: info.karlsruhe@ifd.3in.de
www.ifd-bw.de

Krebsinformationsdienst

Umfassende Informationen und Auskünfte zu allen krebsbezogenen Themen.

- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Tel. 0800 4203040
www.krebsinformationsdienst.de

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Hilfe, Information und Unterstützung unter anderem für Krebspatient*innen, Angehörige, Selbsthilfegruppen und Krebsberatungsstellen.

- Tel. 0711 848-10770
www.krebsverband-bw.de

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen

Patientenversorgung, Krebsforschung und -prävention.

- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Tel. 06221 564801
www.nct-heidelberg.de

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Informationen zu Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen sowie Suche derselben.

- www.kvbawue.de

Onkologischer Schwerpunkt Karlsruhe

- Städtisches Klinikum Karlsruhe
Moltkestraße 90, Karlsruhe
Heike Bleh, Sekretariat
Tel. 0721 974-7715
www.onkologischer-schwerpunkt-karlsruhe.de

Pflegestützpunkte

Kostenlose und neutrale Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten, zur Beantragung einer Pflegestufe, zu Hilfen im Haushalt und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige.

Stadt Karlsruhe:

- Kaiserstraße 235, Karlsruhe
Tel. 0721 133-5084

Koordination der Pflegestützpunkte Landkreis Karlsruhe:

- Tel. 0721 936-70740
www.landkreis-karlsruhe.de

Selbsthilfebüro für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Auskunft über Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Karlsruhe.

- Paritätische Sozialdienste Karlsruhe
Kanalweg 40/42, Karlsruhe
Tel. 0721 9123025
www.paritaet-ka.de/dienste/selbsthilfebueero.html

Sozialverband VdK Beratungsstelle Karlsruhe

- Servicestelle für soziale Belange
Karlstraße 53-55, Karlsruhe
Tel. 0721-932790
www.vdk.de/kv-karlsruhe

Unabhängige Patientenberatung Deutschland Beratungsstelle Karlsruhe

Kostenlose Informationen und Beratung zu medizinischen sowie gesundheits- und sozialrechtlichen Themen.

- Ludwig-Erhard-Allee 10, Karlsruhe
Tel. 0800 0117725
www.patientenberatung.de

Impressum

Kontakt + Bestellung der Broschüre:

- Landratsamt Karlsruhe
Gesundheitsamt
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe
Tel. 0721 936-81960
E-Mail: gesundheitsfoerderung@landratsamt-karlsruhe.de



Mit freundlicher Unterstützung durch



Online steht diese Broschüre zur Verfügung unter www.landkreis-karlsruhe.de → Service & Verwaltung → Ernährung & Gesundheit → Gesundheitsförderung (...) → Wegweiser Krebs oder unter www.onkologischer-schwerpunkt-karlsruhe.de/OSP-Wegweiser_Krebs.html



9. aktualisierte Auflage, November 2020

Herausgeber*innen:

Vertreter*innen der Selbsthilfe, Psychosoziale Krebsberatung, Gesundheitsamt, Onkologischer Schwerpunkt Karlsruhe.

Haftungsausschluss:

Trotz sorgfältigen Bemühens um Aktualität und Richtigkeit des Inhaltes wird die Haftung hierfür ausgeschlossen. Für die Inhalte genannter Dritter wird ebenfalls keine Verantwortung übernommen.

Foto, Satz und Gestaltung:

© www.grafik-form-design.de

